



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Schulausschuss

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 06.05.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin Montag, den 27.04.2009, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Schmoll

Mitglieder

Karl-Heinz Göbel

Anne Gronemeyer

Gerhard Herder

Rainer Hübinger

Ingmar Janssen

Ursula Klützke

Klaus Rohde

Sybille Schettgen

Reinhard Schulze Neuhoff

Bernd Tondorf

Peter Zwilling

Verwaltung

Wolfgang Faulenbach

Volker Freund

Désirée Geisler

Ulrike Haase

Susanne Heinrich

Daniela Hitzemann

Marlene Musiol

Anette Pesler

Walter Rüdell

Christin Rust

Petra Tielboer

Gäste

Frau Kautz
Frau Kittner-Uhl
Frau Klotz
Frau Plum
Frau Quappen
Frau Schneider
Frau Urton
Herr Bachl
Herr Beckmann
Herr Dr. Bongardt
Herr Schidelko
Herr Mürlebach

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.02.2009
3. Informationen der Verwaltung
4. Netzplanung Förderschulen 40/016/2009
5. Errichtung einer Dependance für die Förderschule des Kreises Am Peckhaus in Mettmann, Förderschwerpunkt Sprache 40/028/2009
6. Räumliche Situation der Paul-Maar-Schule des Kreises Mettmann in Hilden 40/018/2009
7. Änderung von Bildungsgängen an den Berufskollegs des Kreises 40/013/2009
8. Projekt Arbeitsmarktqualifikation 40/014/2009
9. Verkehrssicherheit im Schülerspezialverkehr des Kreises Mettmann 40/015/2009
10. BerufsOrientierungsNetzwerk (BON) im Kreis Mettmann 40/017/2009
11. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Kooperation des Kreises Mettmann mit der Stiftung Hephata 40/019/2009
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Schulausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Anwesenheit des Ausschusses (mit Ausnahme von KA Friedrich, KA Kornak sowie KA Vahling) fest. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die Tagesordnung ohne Änderungsanträge einstimmig angenommen.

Als Berichterstatterin für den Kreistag zu TOP 7 wird Frau Gronemeyer benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.02.2009

Der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2009 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Faulenbach nimmt letztmalig an einer Sitzung des Schulausschusses teil, da er seine Tätigkeit als Schulaufsichtsbeamter für den Kreis Mettmann beenden wird. Er dankt dem Ausschuss für die kooperative Zusammenarbeit und die ihm entgegen gebrachte Wertschätzung.

Das Land NRW konnte für den Kreis Mettmann zwei neue Schulpsychologinnen einstellen. Frau Quappen (Schwerpunkt: Personalentwicklung und Organisationsberatung) und Frau Urton (Schwerpunkt: Lern- und Aufmerksamkeitsschwierigkeiten sowie psychologisch-diagnostische Fragestellungen) stellen sich dem Schulausschuss vor.

Durch den Sozialausschuss wurde eine Initiative zum Thema Jungenförderung angestoßen. Die Federführung dieses Projektes obliegt dem Sozialausschuss. Aufgrund etlicher Berührungspunkte ist zu erwarten, dass diese Thematik zukünftig auch im Schulausschuss aufgegriffen wird.

Aktuell befinden sich 4571 Schülerinnen und Schüler in der vierten Klasse. Für 56 Kinder (1,23 %) wurde die Teilnahme am Prognoseunterricht beantragt, da der Elternwille zur Wahl der weiterführenden Schule nicht mit der Empfehlung der Schule übereinstimmte. Nach Durchführung des Prognoseunterrichts, an dem bis jetzt 48 Kinder teilnahmen, wurde in 30 Fällen im Sinne des Elternwillens entschieden.

Zu Punkt 4: Netzplanung Förderschulen - Vorlage Nr. 40/016/2009

Von dem beauftragten Planungsbüro Dr. Garbe Consult stellt sich Herr Dr. Bongardt dem Schulausschuss vor. Er ist verantwortlich für die Projektleitung und Planung zur Erstellung des Netzplans für die Förderschulen. Mit dem 01.04.2009 wurde die Arbeit zu diesem Auftrag aufgenommen. Am 29.04.2009 wird eine Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Städten und Schulen stattfinden, um das weitere Vorgehen und die zeitliche Planung transparent zu machen. Im Zuge der Bestandsaufnahme wird mit allen Schulen sowohl die räumliche Situation begutachtet, als auch die pädagogische Konzeption erörtert. Ausgeprägte Kommunikation und der kontinuierliche Dialog zwischen allen Beteiligten und Gremien sind maßgeblich für eine erfolgreiche Prozessgestaltung.

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe des Schulausschusses wird zu einem ersten Treffen in der zweiten Junihälfte eingeladen werden.

Der Ausschuss begrüßt, dass mit der Erstellung des Netzplanes für die Förderschulen begonnen wurde. Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit Spannung erwartet, da sie maßgeblichen Einfluss auf zukünftige Entscheidungen des Ausschusses haben werden. Es wird be-

tont, dass insbesondere die räumliche Situation der Paul-Maar-Schule unzureichend ist und daher die Netzplanung als Grundlage für zukunftsfähige Veränderungen benötigt wird.

Auf Nachfrage erläutert Frau Haase, dass es keine Vorgaben zur Übernahme der Förderschulen Lernen in Kreisträgerschaft oder zur Schließung von Schulen gibt. Innerhalb der Bürgermeisterkonferenz sei lediglich der Gedanke geäußert worden, dass es sinnvoll sein könnte, alle Förderschulen in einheitlicher Trägerschaft zu führen. Allerdings seien keine Tendenzen favorisiert worden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Netzplanung Förderschulen zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Errichtung einer Dependence für die Förderschule des Kreises Am Peckhaus in Mettmann, Förderschwerpunkt Sprache - Vorlage Nr. 40/028/2009
--------------------	--

Der Ausschuss bewertet die in der Vorlage beschriebene neu eingetretene Situation als Chance, eine gute örtliche Lösung für das Raumdefizit der Schule am Peckhaus zu finden. Die Verwaltung wird gebeten, den Ausschuss zeitnah zu informieren, sofern sich konkrete Alternativen am Standort abzeichnen.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 40/028/2009 zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Räumliche Situation der Paul-Maar-Schule des Kreises Mettmann in Hilden - Vorlage Nr. 40/018/2009
--------------------	--

Auf Nachfrage teilt Frau Haase bezüglich des sogenannten Hochhauses mit, dass in Verhandlungen mit der Graf-Recke-Stiftung ein baldiger Abriss erreicht werden konnte. Solange das Hochhaus noch vorhanden ist, ist ein Wachdienst beauftragt worden, der durch regelmäßige Präsenz das nächtliche Treiben auf dem Schulgelände verhindern soll. Bis zu einer umfassenden baulichen Lösung wurden dem Kreis von der Graf-Recke-Stiftung weitere zwei Räume zur Nutzung angeboten.

Frau Gronemeyer zeigt sich überrascht, dass nach einer so langen (erfolglosen) Suche nach räumlichen Alternativen jetzt doch andere, bereits bestehende Schulgebäude ins Gespräch kommen. Frau Haase erläutert dazu, dass diese Überlegungen auf den Erkenntnissen der demografischen Entwicklung basieren und auch in einzelnen Städten so gesehen werden.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur räumlichen Versorgung der Paul-Maar-Schule des Kreises Mettmann in Hilden zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Änderung von Bildungsgängen an den Berufskollegs des Kreises - Vorlage Nr. 40/013/2009
--------------------	---

Der Ausschuss bewertet die steigenden Schülerzahlen und die damit verbundene Ausweitung der Zügigkeit verschiedener Bildungsgänge als positives Signal. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend durch die Einrichtung von Mensen an den Berufskollegs stabilisieren lässt.

Herr Schulze Neuhoff bitte die Verwaltung zu prüfen, inwieweit sich die Schülerzuwächse direkt mit den verschiedenen Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit begründen lassen.

Herr Freund erläutert bezüglich der Einrichtung der höheren Berufsfachschule Metalltechnik/FHR am Berufskolleg Niederberg, dass bereits im Jahr 2007 ein entsprechender Beschluss des Kreistages gefasst wurde. Seinerzeit kam dieser Bildungsgang mangels ausreichender Schülerzahlen nicht zustande. Erst später wurde deutlich, dass bezogen auf den Beschluss des Kreistages ein entsprechender Genehmigungsantrag bis spätestens 30.11.2008 bei der Bezirksregierung hätte vorliegen müssen.

Für das kommende Schuljahr sind für diesen Bildungsgang 63 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Die Verwaltung verhandelt derzeit mit der Bezirksregierung um eine ausnahmsweise Anerkennung des in 2007 gefassten Kreistagsbeschlusses. Sollte dies abgelehnt werden, ist von der Verwaltung beabsichtigt, notfalls durch den Landrat und ein weiteres KT-Mitglied einen entsprechenden Dringlichkeitsbeschluss fassen zu lassen, um die Einrichtung des Bildungsganges bereits für das Schuljahr 2009/10 zu ermöglichen. Der Ausschuss befürwortet diese Bemühungen und beschließt:

Der Schulausschuss unterstützt unter Bezug auf den Kreistagsbeschluss vom 18.06.2007 die Bemühungen der Verwaltung, zum 01.08.2009 am Berufskolleg Niederberg in Velbert die höhere Berufsfachschule Metalltechnik/FHR einzurichten.

Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt aufgrund gestiegenen Bedarfs folgende Änderungen der Bildungsgänge der Berufskollegs des Kreises Mettmann zum 01.08.2009:

- Die Bildungsgänge „1jährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung für Schülerinnen/Schüler mit Fachoberschulreife“ an den Berufskollegs in Hilden und Ratingen, „Fachschule für Sozialpädagogik“ am Berufskolleg Mettmann und „Informationstechnische Assistentinnen/Assistenten/Allgemeine Hochschulreife“ am Berufskolleg Ratingen werden von ein- auf zweizügig erweitert.
- Die Bildungsgänge „Fachklasse Groß- und Außenhandelskauffrau/Außenhandelskaufmann“ und „Fachklasse KFZ-Mechatronikerin/Mechatroniker“, beide am Berufskolleg Hilden, sowie „Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen/Fachhochschulreife“ am Berufskolleg Mettmann werden von zwei- auf dreizügig erweitert.
- Der Bildungsgang IT-Berufe mit den Fachklassen „Fachinformatikerin/Fachinformatiker“, „Informatikkauffrau/Informatikkaufmann“, „IT-Systemelektronikerin/IT-Systemelektroniker“ und „IT-Systemkauffrau/IT-Systemkaufmann“ am Berufskolleg Hilden wird von drei- auf vierzügig erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Projekt Arbeitsmarktqualifikation - Vorlage Nr. 40/014/2009

Der Schulausschuss bewertet die Ergebnisse der Kompetenzagentur positiv, bedauert aber gleichzeitig, dass durch die Förderrichtlinien die Tätigkeit an Schulen stark eingegrenzt wurde. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Kompetenzagentur verpflichtet ist, die personenbezogenen Unterlagen der Klienten spätestens nach sechs Monaten zu vernichten.

Die Erkenntnisse aus den Prüfaufträgen zur Errichtung von sonderpädagogischen Fördergruppen an den Berufskollegs stimmen allerdings bedenklich. Wenn der Markt kein ausreichendes Angebot von niederschweligen Arbeitsplätzen bereit hält, bleibt eine Berufseingliederung auch mit entsprechenden Qualifizierungsangeboten kaum erreichbar. Herr Janssen regt daher an, die bereits am Runden Tisch Arbeitsmarktqualifikation zusammen getragenen Ideen und Ansätze verstärkt zu betrachten und auf Machbarkeit zu prüfen.

Frau Gronemeyer betont, dass bei der Überlegung weiterer sonderpädagogischer Fördergruppen an den Berufskollegs vorrangig andere Schwerpunkte und Zielrichtungen, als die bereits bestehenden, erörtert werden sollten. Eine allgemein gültige Lösung werde aufgrund der Besonderheiten des Klientels nicht erfolgreich sein.

Auf Nachfrage erläutert Herr Freund, dass das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales angekündigt hat, keine neuen Fördermaßnahmen zum Übergang von Schule in den Beruf für Förderschüler zu initiieren, da die Maßnahmenvielfalt bereits jetzt unüberschaubar ist.

Stattdessen rückt der § 66 Berufsbildungsgesetz in den Fokus, wonach Ausbildungs- und Prüfungsordnungen derart verändert werden sollen, dass den Jugendlichen trotz individueller Einschränkungen die Erlangung eines anerkannten Abschlusses ermöglicht wird. Begleitend dazu sollen versuchsweise Integrationshelfer eingesetzt werden. Die Jugendlichen sollen von diesen ehrenamtlichen und erfahrenen Begleitern Zuspruch und Engagement erfahren. Der Ausschuss bittet die Verwaltung eine Vorlage zu diesem Thema vorzubereiten.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Projekt Arbeitsmarktqualifikation zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Verkehrssicherheit im Schülerspezialverkehr des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 40/015/2009
--

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Verkehrssicherheit im Schülerspezialverkehr des Kreises Mettmann dankend zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: BerufsOrientierungsNetzwerk (BON) im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/017/2009
--

Der von Frau Tilboer in der Ausschusssitzung gehaltene Power-Point-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt die Präsentation zum BerufsOrientierungsNetzwerk (BON) zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Nachträge

Unter Hinweis auf die Unterzeichnung der UN-Menschenrechtskonvention zur Inklusion behinderter Menschen in die Gesellschaft bittet Herr Tondorf um Information, ob und in welcher Form die Auswirkungen auf den Kreis Mettmann, insbesondere in seiner Funktion als Schulträger, betrachtet worden sind.

Frau Haase schlägt vor, dass die interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Netzplanung der Förderschulen genutzt wird, um einen breiten Gedankenaustausch zu dieser UN-Konvention und den sich daraus ergebenden Auswirkungen zu ermöglichen. Angestrebt ist ein möglichst breiter Konsens, insbesondere zur zukünftigen Ausrichtung der Förderschullandschaft.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:35 Uhr

gez.
Dieter Schmoll

gez.
Susanne Heinrich